



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe  
Geschäftsbereich 5

## Geschäftsbereich 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

### Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: [saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de](mailto:saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de)

### Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: [petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de](mailto:petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de)

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: [astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de](mailto:astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de)

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: [volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de](mailto:volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de)

Internet: [www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

Pressemitteilung

Datum

16.07.2011

## Drei Höchstleistungen sozialen Engagements auf einen Streich



gleich drei Highlights stellte der Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe kurz FUoKK am 16. Juli anlässlich des Tages der offenen Tür im Zentrum für Kinder und Frauen einer breiten Öffentlichkeit vor.

Voller Stolz übergab Arno Scheubeck, stellvertretender Vorstandssprecher der FUoKK Stiftung, einen Spendenscheck in Höhe von 100.000 Euro zur Tilgung des Restdarlehens für den kindgerechten Kernspintomographen an den Geschäftsführer des Städtischen Klinikums Karlsruhe Prof. Martin Hansis. Dank der unzähligen Spenden konnte das rund 1,2 Millionen Euro teure Großgerät, das 2010 seinen Betrieb aufnahm, innerhalb kurzer Zeit vollständig abbezahlt werden. Mit großer Freude nahm Martin Hansis den Scheck in Empfang und zollte dem FUoKK seinen Respekt im Hinblick auf die beachtliche Spendenleistung und das gewaltige soziale Engagement der unzähligen Spender. Besonders beeindruckt zeigte sich Hansis vom Mut, Durchhaltevermögen und Optimismus des FUoKK. „So habe der FUoKK eindrucksvoll bewiesen, dass es sich lohne, Bedenken zu überwinden und sich für eine Sache mit aller Kraft einzusetzen, wenn man Vertrauen in die Idee hat.“

Parallel zu den Aktivitäten rund um den kindgerechten Kernspintomographen unterstützt der FUoKK neben unzähligen Einzelprojekten auch die Verbesserung der perso-



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0  
[www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Bürgermeister Klaus Stapf

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;  
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



nellen Rahmenbedingungen in der onkologischen Abteilung der Kinderklinik. So werden nach Aussage von Axel Schütte, dem Vorstandsvorsitzenden der FUoKK Stiftung, zu 60 Prozent die Personalkosten für eine zusätzliche Arztstelle im Bereich der kideronkologischen Station Regenbogen sowie die Stelle einer diplomierten Kunsttherapeutin, die die erkrankten Kinder durch therapeutisches Malen bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse unterstützt, gefördert. „Um die Deckung der kontinuierlich anfallenden Kosten sicherzustellen, hat der FUoKK e.V. diese Förderschwerpunkte nunmehr auf die Stiftung übertragen,“ erklärt Schütte bei der Vorstellung der Stiftungsarbeit.

Als drittes Highlight stellte Axel Schütte mit der häuslichen und ambulanten palliativen Betreuung des Regenbogenteams das neueste Projekt des FUoKK vor, das im Juli ins Leben gerufen wurde. Mit dem Regenbogenteam schafft die FUoKK Stiftung die Möglichkeit zur häuslichen und ambulanten palliativen Betreuung von krebskranken Kindern. Die erkrankten Kinder können länger zuhause in gewohnter Umgebung bleiben und werden vor Ort im familiären Umfeld von einem professionellen Team betreut. Dank eines Sponsorings steht dem durchgehend ehrenamtlich tätigen Regenbogenteam ein Fahrzeug zur Verfügung, das über eine Komplettausstattung für die ambulante ärztliche Versorgung verfügt. Selbst die für das Auto anfallenden Versicherungskosten konnten durch ein Firmensponsoring abgedeckt werden.

Abschließend wünschte Martin Hansis den Akteuren des FUoKK auch für dieses Projekt viel Erfolg und zeigte sich aufgrund der bisherigen Erfahrungen zutiefst überzeugt, dass auch dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann.